

PROTOKOLL

Sitzung vom: 11. November 2010 **Protokollführer:** Susanne Fasching
Einberufer: GR Dr. Astrid Tratter **Protokoll Nr.:**
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.15 Uhr
Ausschuss: Sozial-, Senioren-, Gesundheits- und
Wohnungsvergabeausschuss
Bürgermeister Dr. Hans Krüger, GR Astrid Tratter, GV Ines
Bründlinger, GV Mag. Gabriella Gehmacher-Leitner, GV Gerd
Eibenberger, GV Bernhard Leitner, GR Mag. Michael Stock
(als Ersatz für GV Berner), GV Sandra Ebner, GR Sylvia
Wallinger, GV Wolfgang Pogadl, Amtsleiter Gerhard Schnöll.

Abwesend:

Tagesordnung

- 1.) Wohnungsvergaben
 - a) Gaisbergweg 7, Top 1 2-Zimmerwohnung
 - b) Kirchenstraße 9 – Top 7 2-Zimmerwohnung
 - c) Schloss Lassereggstraße 2-Zimmerwohnung (Penthouse)-Mietkauf
4-Zimmerwohnung – Eigentum
 - d) Ringweg 6 2 Garconnieren
- 2.) Betreubares Wohnen – Vergabe der Wohnungen
- 3.) Sonstiges.

Die Vorsitzende ersucht um Erweiterung der Tagesordnung unter Punkt 1 e) Emplhof – Vergabe einer 4-Zimmer-Mietwohnung.

Dies wird einstimmig zur Kenntnis genommen und enthält die heutige Tagesordnung folgende Punkte:

- 1.) Wohnungsvergaben
 - a) Gaisbergweg 7, Top 1 eine 2-Zimmerwohnung
 - b) Kirchenstraße 9 – Top 7 eine 2-Zimmerwohnung
 - c) Schloss Lassereggstraße eine 2-Zimmerwohnung (Penthouse)-Mietkauf
eine 4-Zimmerwohnung – Eigentum
 - d) Ringweg 6 2 Garconnieren
 - e) Emplhof eine 4-Zimmer-Mietwohnung
- 2.) Betreubares Wohnen – Vergabe der Wohnungen
- 3.) Sonstiges.

Zu Punkt 1:

GV Wolfgang Pogadl verlässt wegen Befangenheit die Sitzung.

a) Gaisbergweg 7, Top 1, 1-2 Zimmerwohnung

nicht öffentlich

Seite 2-4
nicht öffentlich

PROTOKOLL

nicht öffentlich

Zu Punkt 2:

Der Bürgermeister teilt mit, dass bezüglich der Vergabe der betreubaren Wohnungen es genaue Auflagen bezüglich der Förderung gibt und es auch hier vom Einkommen abhängig ist. Es liegen 8 Bewerbungen von Einzelpersonen aus Anif und 3 Auswärtigen sowie 1 Bewerbung von 2 Personen in Anif für das betreubare Wohnen vor. Mit Mag. Vilsecker von der Wohnbauförderung des Landes wurde daher für Dienstag, dem 23. November 2010, um 14.00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Gemeinde vereinbart. Es wird vorgeschlagen, zunächst nur die in Anif wohnhaften Interessenten einzuladen, damit diese eine genaue Information über die Förderungsvoraussetzungen durch Herrn Mag. Vilsecker erhalten. Sollten davon Interessenten ausfallen, so könnte man dann in der Folge die Auswärtigen „nachreihen“.

Diese Vorgangsweise wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

- GR Wallinger teilt mit, dass unlängst bei einer Veranstaltung der HS Grödig darüber diskutiert wurde, den Schulbus von Niederalm nach Grödig öfters als nur in der Früh einzusetzen.

Dazu führt der Bürgermeister aus, dass der Schulbus früher mit Bundesmitteln finanziert wurde und seit dem Jahr 2008 die Finanzierung zur Gänze eingestellt wurde und seit daher die Gemeinde Anif den Schulbus finanziert (ca. 380 € pro Monat für die Frühfahrt). Aufgrund der geringen Kinderanzahl war bis jetzt nur diese Frühfahrt erforderlich.

Der Amtsleiter bemerkt dazu, dass bei einer Fahrtstrecke unter 3 Kilometer keine Förderung durch den Bund erfolgt.

GR Wallinger teilt mit, dass nun aus ihrer 4. Klasse sicherlich 14 Kinder im nächsten Schuljahr die Hauptschule Grödig besuchen werden und man daher über eine Änderung nachdenken sollte.

Es wird sodann allgemein diskutiert, ob es notwendig ist, einen Bus anzubieten, oder ob man die Strecke nicht mit Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen kann.

PROTOKOLL

Der Amtsleiter schlägt vor, eventuell in den Wintermonaten eine zusätzliche Fahrt anzubieten.

- GR Wallinger wendet sich an GV Eibenberger und teilt mit, dass dieser eine Aussage im Gasthof Assisi getätigt hat, über die sie sich sehr geärgert hat. Herr Eibenberger brachte zum Ausdruck, dass die SPÖ-Fraktion Ruhe geben sollte und nicht über Herrn Stiller zu motzen und dann doch in der Sitzung mitzustimmen.
GR Wallinger ist zwar nicht mit der Vorgangsweise von Herrn Stiller einverstanden gewesen, jedoch möchte sie für die Bevölkerung bezüglich der Vergabe der Wohnungen nur das Beste und war bis jetzt dies immer im Einklang mit den anderen Parteien.

GV Eibenberger teilt mit, dass Herr Anton Wallinger beim Gasthof Assisi war und über Herrn Stiller und dem Wohnbauprojekt Schloss-Lasseregg sowie über die Liste KRÜ gelästert hat. Herr Eibenberger hat Herr Anton Wallinger mitgeteilt, dass alle im Ausschuss die gleiche soziale Auffassung haben und sich alle, auch Frau Sylvia Wallinger, bei der Vergabe einig sind, da es sich um ein gutes Projekt handelt.

- GV Mag. Gehmacher-Leitner berichtet, dass einige Punkte bezüglich Schloss-Lasseregg-Straße für sie noch nicht ganz geklärt sind und ersucht, folgende Fragen durch Herrn Stiller beantworten zu lassen:
 - 1.) Was passiert mit dem 50%igen Grundkostenanteil, der jetzt bezahlt wird, wenn der Mieter nach 10 Jahren von seinem Kaufrecht nicht Gebrauch macht?
 - 2.) Ist die Gemeinde dann verpflichtet, den Grundkostenanteil zurückzuzahlen?
 - 3.) Wenn ja, muss die Gemeinde dafür noch Zinsen zahlen?
 - 4.) Endet das Mietverhältnis nach 10 Jahren automatisch, wenn der Mieter von der Kaufoption keinen Gebrauch macht und muss die Gemeinde dann den Mieter kündigen.
 - 5.) Kann sich die Gemeinde aussuchen, ob sie den Mieter behält und einen neuen Mietvertrag mit diesem abschließt?
 - 6.) Verändert sich der Mietvertrag automatisch mit einer teureren Miete?
 - 7.) Wird dieser neue Mietvertrag befristet oder unbefristet abgeschlossen?

GR Mag. Stock ersucht auch um Auskunft, wem das Haus „Schloss-Lasseregg“ nach 10 Jahren gehört, wenn die Wohnung nicht gekauft wird, bzw. was passiert mit dem Grundanteil und wer übernimmt die Kosten für die Erhaltung der Allgemeinflächen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Fragen geklärt und dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht werden.

Die Protokollführerin:

Die Vorsitzende: